

Inhaltsübersicht

Vorwort	7
1. Einleitung	9
2. Der Textbegriff	11
2.1. Zur Verwendung des Wortes „Text“ in der Alltagssprache	11
2.2. Der linguistische Textbegriff	13
2.2.1. Vorbemerkung	13
2.2.2. Der Textbegriff der sprachsystematisch ausgerichteten Textlinguistik	13
2.2.3. Der Textbegriff der kommunikationsorientierten Textlinguistik	15
2.3. Entwurf eines integrativen Textbegriffs	18
2.4. Neuere Entwicklungen und offene Fragen	21
3. Analyse der Textstruktur	26
3.1. Vorbemerkung	26
3.2. Der Satz als textuelle Grundeinheit	27
3.3. Grammatische Bedingungen der Textkohärenz	31
3.3.1. Formen der Wiederaufnahme	31
3.3.1.1. Die explizite Wiederaufnahme	31
3.3.1.2. Die implizite Wiederaufnahme	39
3.3.1.3. Zur schematischen Darstellung von Wieder- aufnahmerelationen	41
3.3.2. Die Bedeutung des Prinzips der Wiederaufnahme	43
3.3.2.1. Zur Relevanz für die Textkohärenz	43
3.3.2.2. Zur Relevanz für das Textverstehen	45
3.4. Thematische Bedingungen der Textkohärenz	47
3.4.1. Wiederaufnahmerelation und thematische Textstruktur	47
3.4.2. Zum Thema-Rhema-Konzept der Prager Schule	50
3.4.3. Das Makro- und Superstrukturkonzept von T. A. van Dijk ...	53
3.4.4. Textthema und Entfaltung des Themas	56
3.4.4.1. Thema als Kern des Textinhalts	56
3.4.4.2. Zum Begriff der thematischen Entfaltung	60
3.5. Grundformen thematischer Entfaltung	63
3.5.1. Die deskriptive Themenentfaltung	63
3.5.2. Die narrative Themenentfaltung	67
3.5.3. Die explikative Themenentfaltung	73
3.5.4. Die argumentative Themenentfaltung	77
3.6. Neuere Entwicklungen und offene Fragen: Text und Hypertext – Text und Bild	84

4. Analyse der Textfunktion	91
4.1. Vorbemerkung.....	91
4.2. Das Sprechhandlungskonzept als theoretische Grundlage	92
4.2.1. Zum Begriff der sprachlichen Handlung	92
4.2.2. Ilokutionsindikatoren	96
4.2.3. Zur Analyse von Ilokutionsstrukturen	99
4.3. Der Begriff der Textfunktion	102
4.3.1. Textfunktion – wahre Absicht – Textwirkung.....	102
4.3.2. Zur textanalytischen Bestimmung der Textfunktion	103
4.3.2.1. Indikatoren der Textfunktion	103
4.4. Textuelle Grundfunktionen.....	106
4.4.1. Bisherige Klassifikationsansätze	106
4.4.2. Die Informationsfunktion.....	111
4.4.3. Die Appellfunktion	115
4.4.4. Die Obligationsfunktion	123
4.4.5. Die Kontaktfunktion	124
4.4.6. Die Deklarationsfunktion	125
4.5. Neuere Entwicklungen und offene Fragen.....	126
4.5.1. Textuelle Grundfunktionen nach H. Hausendorf und W. Kesselheim.....	127
4.5.2. Das „Ertragsmodell“ von K. Adamzik	129
4.6. Zum Zusammenhang von Textfunktion und Textstruktur: exemplarische Analysen	131
5. Analyse von Textsorten	139
5.1. Erläuterung der Fragestellung	139
5.2. Textsorten in der Alltagssprache	142
5.3. Der linguistische Textsortenbegriff	144
5.4. Differenzierungskriterien	146
5.4.1. Die Textfunktion als Basiskriterium	146
5.4.2. Kontextuelle Kriterien	147
5.4.3. Strukturelle Kriterien	151
5.4.4. Zur Hierarchisierung der Kriterien	153
5.5. Darstellung der Analyseschritte an einem Beispiel	154
5.6. Neuere Entwicklungen und offene Fragen.....	156
5.6.1. Textsortenvernetzungen	156
5.6.2. Textsortenwandel	159
6. Zusammenfassung	161
6.1. Übersicht über Kategorien und Kriterien der linguistischen Textanalyse.....	161
6.2. Übersicht über die Analyseschritte	163
7. Literaturverzeichnis	167
8. Sachregister	195